

Marktvorschau

9. Dezember bis 8. Jänner

Nutzrinder/Kälber

13.12.	Greinbach, 11 Uhr
20.12.	Traboch, 11 Uhr
27.12.	Greinbach, 11 Uhr
3.1.	Traboch, 11 Uhr

Internet

www.stmk.lko.at



60 Minuten Inspiration

Drei innovative Betriebe erläutern, welche nährstoffreichen Verarbeitungsmethoden sich für sie besonders bewährt haben.

„Rauers Sprössling“, Stmk;
„Farmento“, NO; „Frucht & Sinne“, OÖ
Kostenlos, Anmeldung bis 12. Dezember unter:
<https://oe.lfi.at/ideenacker-8>

Agrarpreisindex

2015=100, Q: Stat.Austria, *vorl. Werte

	Einn. mit öff. Geld	Ausgaben	Einn. % z.VJ
2021	115,2	111,9	+ 8,47
2022 1. Quar.*	118,9	125,4	+ 10,3
2. Quar.*	130,1	133,7	+ 12,8
3. Quar.*	141,1	137,2	+ 17,3

Energiepreise

6.12. Vorw.

Erdöl-Brent, US-\$ je bbl	85,95	+ 0,95
Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control	1,664	- 0,02
Diesel ICE London, US-\$, Kontrakt, Dez.	863,5	- 22,3

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 49 vom 8. Dezember 2022, Jg. 54

E-Mail:markt@lk-stmk.at

Schweine: EU-Produktionsrückgänge 2023

Wie der EU-Prognoseausschuss berichtet, wird im Jahr 2023 die EU-Bruttoeigenproduktion von Schlachtschweinen weiter deutlich nachgeben. Sie soll um 4% auf 242,2 Mio. Stück sinken. Betroffen von diesem deutlichen Produktionsrückgang sind demnach alle wesentlichen Erzeugerländer. So verliert das Hauptproduktionsland Spanien im Schnitt 4% bzw. an die 6% in den jeweils ersten beiden Quartalen. Deutschland wird ein gleichmäßig verteilter 6%-Einbruch vorausgesagt, nach einem Rückgang um 9% 2021/22. Dänemark verliert 2023 rund 6,4%, holt gegen Jahresende aber teils wieder auf. Für Österreich schätzt man 2023

auf Basis der Tierbestände eine Bruttoeigenerzeugung von 4,31 Mio. Stück Schlachtschweinen, das sind um 3,3% weniger als



„Diese massiven Produktionsrückgänge sollten den Weg für gute Preisaussichten ebnen.“

Robert Schöttel, Marktreferent LK Steiermark

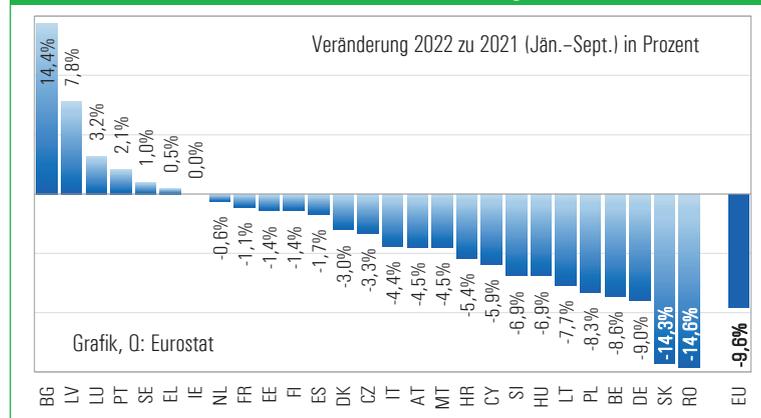
2022. Dabei soll das 1. Quartal noch im Plus liegen, während die Folgequartale stärkere Schwäche zeigen. Ursache für die Rückgänge sind die andauernde Kostenunsicherheit und -höhe bei Betriebs- und Futtermittel sowie eine schwächere Fleischnachfra-

ge am Binnenmarkt, und vor allem auch Exporteinbrüche.

Exporte spielen für die EU eine wichtige Rolle, hat diese doch von Jänner bis September 2022 3,316 Mio. t (ausgen. Großbritannien) aus dem Binnenmarkt verbracht. Das waren allerdings um 19,5% (bzw. 801.000 t) weniger als im Jahr davor. Exporte speziell nach China brachen um 51,1% auf 1,062 Mio. t ein, aber auch Exporte in Richtung Hong Kong und Vietnam gingen zurück. Vor allem in Spanien ist diese Situation im parallellaufenden Produktionsrückgang spürbar, da man sich schließlich auf den Chinamarkt ausgerichtet hat. Bis September konnte Spanien um insgesamt 300.000 t weniger Schweinefleisch exportieren. Steigende Exporte verzeichnet die EU indessen in den Hoffnungsmarkt Japan, in die Philippinen und nach Südkorea, Australien und Taiwan.

Wir wissen: Gute Wertschöpfung bringt erst der Verkauf des Schweines als Ganzes. Dies ist in Europa aktuell nicht machbar, daher sind asiatische Exportmärkte für die Vermarktung essenziell. Infolge der chinesischen Covid-Lockerungen darf jedoch auf baldige Normalisierung dieser Warenströme gehofft werden.

EU-Schweineschlachtungen



SCHWEINEMARKT: Erhöhter Rohstoffbedarf für Weihnachtsgeschäft



Erzeugerpreise Stmk

24. bis 30. November inkl. eventueller Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	2,20	+ 0,05
E	2,09	+ 0,04
U	1,93	- 0,02
Ø S-P	2,16	+ 0,05
Zuchten	1,35	+ 0,04

EU-Erzeugerpreise

Kl.E. je 100 kg; Q: EK	Wo.47	Vorw.
EU	199,34	+ 2,03
Österreich	206,09	+ 0,51
Deutschland	201,88	+ 3,37
Niederlande	174,09	+ 2,13
Dänemark	183,54	- 0,37

Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 1.-7.12.	1,99	+ 0,05
Zuchtsauen, 1.-7.12.	1,37	+ 0,03
ST- u. Systemferkel, 5.-11.12.	3,05	+ 0,15

Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net	Kurs	Vorw.
Dt. Internet-Schweinebörse, 2.12.	2,10	+ 0,03
Dt.VEZG Schweinepr., 1.-7.12.	2,00	+ 0,05
Dt.VEZG Ferkelp., 5.-11.12.	59,0	+ 4,00
Schweine E, Bayern, Wo.47 Ø	1,97	+ 0,03

LK Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

Schlachtschweine

in Euro je Kilogramm, Klasse S-P

Grafik: LK



Trotz des Feiertages konnten die Lebendschweine gut disponiert werden. Endlich ist wieder Zug im Markt, der die gesamte Wertschöpfungskette erreicht.

Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großh., je t, KW 49

Futtergerste, ab HL 62	300 – 310
Futterweizen, ab HL 78	330 – 335
Mahlweizen, ab HL 78;12,5 P	350 – 355
Körnermais, interv.fähig	305 – 315
Sojabohne, Speisequalität	535 – 540

Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel für die KW 49, ab Lager, je t lose

Sojaschrot 44% lose	590 – 600
Sojaschrot 44% lose, o.GT	645 – 655
Sojaschrot 48% lose	610 – 620
Rapsschrot 35% lose	375 – 380

Futtermittelpreise Österreich

Erhobene Detailhandelspreise Okt., € je t zugestellt, Mindestmengen; Q: <https://markt.services.ama.at/>

Milchleistungsfutter 18%, E3	395,90
Schweinestalleinf. GVO	433,00
Schweinestalleinf. nGVO	464,40
Legehennenf. 1. LP nGVO	500,60

Mais international

je t, Q: agrarzeitung.de **6.12. Vorw.**

Mais, Chicago, Dez.	236,69 – 16,9
Mais MATIF Paris, Mrz.	291,75 – 9,25
Mais Bologna, 1.12.	338,00 – 6,00

Steirisches Kürbiskern(öl)

Unverbindl. erhobene Preise ab Hof brutto

Kernöl g.g.A. 1/4 Liter	7,00–10,0
Kernöl g.g.A. 1/2 Liter	11,0–14,0
Kernöl g.g.A. 1 Liter	20,0–25,0

Steirischer Honig

Erhobene Preise inkl. Ust.

Waldhonig Großgeb.	8,50 – 10,5
Bio-Waldhonig je kg	9,50 – 11,5
Blütenhonig Großgeb.	7,00 – 9,00
Bio-Blütenhonig je kg	7,50 – 10,5
Waldhonig 1000 g	12,0 – 16,0
ab Hof 500 g	7,00 – 9,50
Blütenhonig 1000 g	12,0 – 15,0
ab Hof 500 g	6,50 – 9,00
Bio-Wald-/Blütenhonig je kg	plus 1,00

Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 23 kg warm, o. Innereien, je kg inkl. Ust. ohne Zuschläge

Klasse E2	7,57	Klasse E3	6,89
Klasse U2	7,12	Klasse U3	6,44
Klasse R2	6,67	Klasse R3	5,99
ZS AMA GS	1,01	ZS Bio-Austria	1,13
Schafmilch-Erzeugerpreis bto, Nov.	1,37		

Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	3,20 – 3,60
Qualitätsklasse II	3,00 – 3,15
Qualitätsklasse III	2,50 – 2,95

Erzeugerpreise Bayern

frei SH warm, Q: agrarheute.com **Wo.47 Vorw.**

Jungstiere R3	5,24 – 0,03
Kalbinnen R3	4,95 – 0,07
Kühe R3	4,26 – 0,05

Positive Absatzlage

Auf der Greinbacher Zuchtrinderversteigerung vom 1. Dezember wurden 72 Tiere abgesetzt. Zwar war das Angebot kleiner, es überzeugte jedoch in der Qualität. 33 Jungkühe konnten mit einem sehr respektablen Durchschnittspreis überraschen. Die Kategorie der trächtigen Kalbinnen zeichnete sich durch eine sehr gute Entwicklung aus. Das Angebot der Kuhkälber und Jungkalbinnen war knapper besetzt. Von den zehn Herdebuchstieren wurden fünf zur Zucht verkauft.

Zuchtrindermarkt Greinbach 1.12.

	Fleckvieh	Auftr. verk.	Ø-Preis
Kuhkälber II	21	20	634
Jungkühe II	33	33	2.439
Kühe II	3	3	2.580
Kalbin tr., 24 kg Milch	3	3	2.087
Kalbin tr., 22 kg Milch	7	7	2.277
Stiere A	10	5	2.280

Nutzrindermarkt Traboch: Stierkälber mit stabilen Preisen

6. Dezember	Zweinutzung		Milchrassen		Kreuzungen	
	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.
Stierkälber bis 80 kg	74,6	3,60	79,00	2,00	77,00	4,40
Stierkälber 81-100 kg	91,59	4,08	93,20	2,48	90,14	4,15
Stierkälber 101-120 kg	109,73	4,18	–	–	110,83	4,61
Stierkälber 121-140 kg	130,92	4,43	131,00	4,09	132,00	4,69
Stierkälber über 141 kg	158,88	4,44	147,50	3,40	229,11	3,50
Summe Stierkälber	109,58	4,20	113,67	3,27	138,58	4,04
Kuhkälber bis 80 kg	72,00	2,80	–	–	73,44	3,03
Kuhkälber 81-100 kg	94,25	3,09	–	–	92,86	4,11
Kuhkälber 101-120 kg	106,00	3,40	–	–	106,67	3,68
Kuhkälber 121-140 kg	125,50	3,07	–	–	132,00	3,86
Kuhkälber über 141 kg	237,00	2,48	–	–	169,50	3,54
Summe Kuhkälber	126,00	2,91	–	–	107,73	3,60
Einsteller bis 12 M.	310,80	2,65	–	–	389,75	2,82
Kühe nicht trächtig	723,66	1,56	683,83	1,23	682,00	1,44
Kalbinnen bis 12 M.	311,00	2,36	341,00	1,80	320,25	2,52
Kalbinnen über 12 M.	617,11	2,07	–	–	467,75	2,35

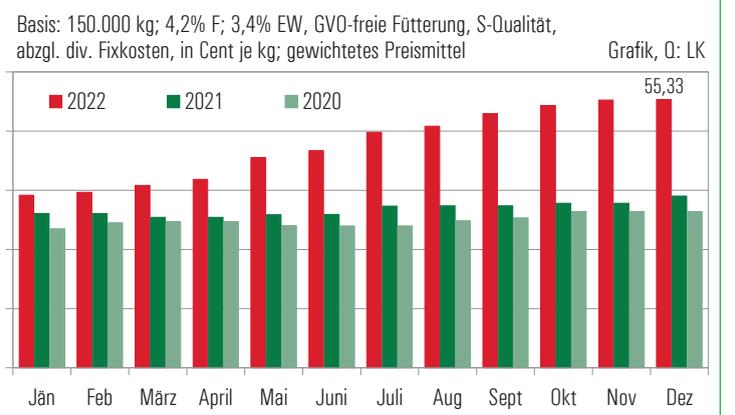
Beim Nutzrindermarkt Traboch vom 6. Dezember konnten gut 400 Stück Rinder zu stabilen Preisen geräumt werden. Die Stierkälberpreise konnten zum letzten Markt etwas anziehen. Leichte Kuhkälber kamen etwas unter Druck. Ein kleines Angebot an Einstellern wurde problemlos vermarktet. Die Nutzkuhvermarktung leidet unter dem rückläufigen Trend, „blaue Kühe“ erhalten deutliche Preisabschläge.

Erzeugerpreise Lebendrinder

28.11. bis 4.12., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	727,5	1,77	+0,01
Kalbinnen	496,8	2,26	+0,03
Einsteller	342,3	2,26	-0,20
Stierkälber	114,0	4,05	+0,08
Kuhkälber	108,1	3,57	-0,01
Kälber ges.	112,8	3,96	+0,06

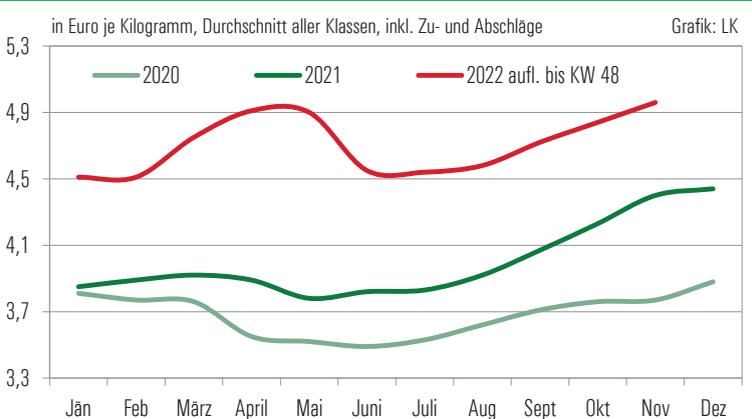
Durchschnittliche Milchpreise Steiermark



SCHLACHTRINDERMARKT: Blickpunkt auf Schlachtstiere



Schlachtstiere



Der Saison entsprechend liegt das Augenmerk auf der Schlachtstier- und Schlachtochsenvermarktung. Im Gegensatz dazu schwächeln die Schlachtkuhnotierungen weiter.

Notierung EZG Rind

5. bis 10.12., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	4,72/4,76
Ochsen (300/441)	4,72/4,76
Kühe (300/420) R2	3,20/3,46
Kalbin (250/370)	4,15
Programmkalbin (245/323)	4,72
Schlachtkälber (80/110)	6,90

Zuschläge unter: 316/421877, 03572/44353

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (335/460), bis 36 M.	5,37
ALMO Kalbin R3 (300/420), bis 30 M.	5,22
Styriabeef, JN-Proj./R2/3, 200 kg kalt	5,47
Murbodner-Ochse (EZG)	5,40

Notierungsband Rinderringe

5. bis 10.12., Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Stiere/Qualitätsstiere	4,72 – 4,80
Kühe	3,16 – 3,59
Kalbin/Qualitätskalbin	4,15 – 4,54
Ochsen	4,72 – 4,80
Kälber	6,90 – 7,20

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu-/Abschläge, Nov. auflaufend bis KW 48 im Vergleich zum Vormonatsdurchschnitt

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	5,05	–	5,36
U	5,00	3,99	4,97
R	4,94	3,66	4,65
O	4,60	3,16	4,03
Summe E-P	4,96	3,37	4,75
Tendenz	+0,12	-0,07	+0,02